

Fachhochschule für öffentliche Verwaltung
und Rechtspflege Meißen,
Fortbildungszentrum des Freistaates Sachsen,
Prüfungsamt
Herbert-Böhme Straße 11
01662 Meißen

Dresden, den

**Antrag auf Anrechnung von Modulen des ersten Semester des Masterstudienganges
"Public Governance" WS 17/18**

Sehr geehrte Damen und Herren,

hiermit stelle ich einen Antrag auf Anrechnung von Leistungen für das Modul "Digitale Informationsverarbeitung". (MaPuGo-04)

In meinem Erststudium Wirtschaftsinformatik (Diplom) an der ... konnte ich durch mehrere Module über alle Semester hinweg die geforderten Fachkompetenzen, Lernziele und Inhalte größtenteils bereits erwerben.

Alle zum Nachweis herangezogenen Module wurden jeweils mit mindestens 4 Semesterwochenstunden und einer Abschlussprüfung erfolgreich absolviert.

Folgende Module des Erststudiums erfüllen meines Erachtens die geforderten Lernziele des anzurechnenden Moduls:

- Grundlagen der Informatik I
- Programmierung I + II
- Datenbanksysteme I + II
- Betriebssysteme I

Als Nachweis habe ich für die genannten Module die Modulbeschreibungen mit entsprechenden Markierungen beigelegt. Darüber hinaus liegt diesem Antrag auch eine Kopie des Zeugnisses über den Hochschulabschluss bei, welches durch die Auflistung der erfolgreich absolvierten Module die Erfüllung der angestrebten Schlüsselqualifikationen des Moduls "Digitale Informationsverarbeitung" nochmals hervorheben sollte.

Für weitere Rückfragen stehe ich zur Verfügung.

Freundliche Grüße

Fachhochschule für öffentliche Verwaltung und Rechtspflege Meißen, Fortbildungszentrum des Freistaates Sachsen Masterstudiengang „Public Governance“			
Modultitel	Digitale Informationsverarbeitung		Modul-Nr.: MaPuGo-04 Stand: 15.12.2015
Modulautor	Prof. Dr.-Ing. Detlef Rätz	Modulbeauftragter	Prof. Dr.-Ing. Detlef Rätz
Autoren	Dr. Mathias Hornuff Dozent für Verwaltungsinformatik FHSV-FoBiZ Dipl.-Päd. Gerald Lachmann Dozent für Verwaltungsinformatik FHSV-FoBiZ Prof. Dr.-Ing. Detlef Rätz Professor für Verwaltungsinformatik FHSV-FoBiZ		
verwendbar in den Studiengängen	Masterstudiengang Public Governance		
Status	Pflichtmodul		
Lernziele	Fachkompetenzen <ul style="list-style-type: none"> • Die Studierenden <i>kennen</i> grundlegende Prinzipien und Verfahrensweisen der Programmierung von Anwendungssystemen. • Die Studierenden <i>kennen</i> die Grundalgorithmen der prozeduralen Programmierung sowie Datentypen und Datenstrukturen. Sie <i>kennen</i> die Prinzipien der objektorientierten Programmierung (Vererbung, Kapselung und Polymorphie). • Die Studierenden <i>können</i> einfache Programme mittels einer aktuellen Programmiersprache (z. B. Java) erstellen. Sie sind dabei in der Lage, sowohl prozedurale als auch objektorientierte Konzepte <i>umzusetzen</i>. • Die Studierenden <i>kennen</i> Rechnerarchitekturen, Speichermedien und periphere Geräte sowie ausgewählte Kennwerte und Einsatzkriterien. • Die Studierenden <i>kennen</i> praxisrelevante Datenbankkonzepte, so z. B. das relationale Modell und das objektrelationale Modell. • Die Studierenden sind zur Spezifikation und zum Entwurf einfacher Datenbanken, zum Management von Datenbankprojekten und zur Nutzung von Datenbanken <i>befähigt</i>. 		

	<p>Schlüsselqualifikationen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Methodenkompetenz <p>Die konsequent methodische Vorgehensweise bei der Entwicklung von Programmen oder dem Entwurf von Datenbanken, zuerst einen Programmablauf, eine Objektstruktur oder ein Modell zu erarbeiten und erst danach die Abbildung in der Software vorzunehmen, fördert die Anwendung sachgerechter Arbeits- und Planungstechniken.</p>
<p>Inhalte</p>	<p>Programmierung</p> <ul style="list-style-type: none"> • Abbildung von Informationen durch geeignete Datentypen und Datenstrukturen • Konzeptionelle Bedeutung prozeduraler und objektorientierter Programmieretechniken • Technik der Arbeit mit einer Programmierumgebung <p>Computersysteme</p> <ul style="list-style-type: none"> • Klassifizierung aktueller Betriebssysteme (Aufgaben, Arten, Bestandteile, Funktionsweise) • Potenzial von Virtualisierungssystemen • Datenspeicher und Speichersysteme • Hochverfügbarkeitslösungen • Cloud Computing • Berücksichtigung des Datenschutzes bei der Planung und beim Betrieb vernetzter Systeme/Infrastrukturen <p>Datenbanksysteme</p> <ul style="list-style-type: none"> • Mathematische Grundlagen der Datenbanktechnologie • Datenmodellierung • Implementierung von Datenbanksystemen • Datenschutzrelevante Aspekte
<p>Lehrende</p>	<p>Dr. Mathias Hornuff Dozent für Verwaltungsinformatik FHSV-FoBiZ</p> <p>Dipl.-Päd. Gerald Lachmann Dozent für Verwaltungsinformatik FHSV-FoBiZ</p> <p>Prof. Dr.-Ing. Detlef Rätz Professor für Verwaltungsinformatik FHSV-FoBiZ</p> <p>Lehrbeauftragte der FHSV-FoBiZ</p>

Lehr- und Lernformen	<ul style="list-style-type: none"> • Vorlesung • Laborübung • Übung • Selbststudium
Notwendige Voraussetzungen für die Teilnahme	Kenntnisse entsprechend der Module: <ul style="list-style-type: none"> • Keine, da Basismodul
Empfohlene Voraussetzungen für die Teilnahme	<ul style="list-style-type: none"> • Erste Erfahrungen im Umgang mit Softwareprojekten
ECTS-Punkte	5
Arbeitsaufwand (workload)	150 h
Präsenzzeiten	36 h (48 LVS), davon 17 h (22 LVS) Vorlesung 19 h (26 LVS) Übung/Laborübung
Selbststudium	Sofern eine Klausur als Modulprüfung festgelegt wird 111/112 h, davon 48 h Vor- und Nachbereitung von Lehrveranstaltungen 63 h/ 64 h Lösung/ Bearbeitung von (Übungs-) Aufgaben oder (sofern eine mündliche Prüfung als Modulprüfung festgelegt wird) 113 h, davon 48 h Vor- und Nachbereitung von Lehrveranstaltungen 65 h Lösung/ Bearbeitung von (Übungs-) Aufgaben oder (sofern eine Hausarbeit als Modulprüfung festgelegt wird) 114 h, davon 20 h Vor- und Nachbereitung von Lehrveranstaltungen 94 h Erstellen der Hausarbeit
Exkursion	entfällt
Voraussetzungen für die Vergabe von ECTS-Punkten	<ul style="list-style-type: none"> • Schriftliche Prüfung Klausur Prüfungsdauer: 180 bzw. 120 Minuten Gewichtung: 100 % oder • Mündliche Prüfung Einzel- oder Gruppenprüfung Prüfungsdauer pro Kandidat: 30 Minuten Gewichtung: 100%

	<p>oder</p> <ul style="list-style-type: none"> • Hausarbeit Schriftliche Ausarbeitung im Umfang von max. 15 Seiten, DIN A4, 1,5 zeilig, ohne Quellen- und Literaturverzeichnis und Anlagen Gewichtung: 100%
Platz im Studienplan	1. Semester
Dauer	1 Semester
Empfehlungen für das Selbststudium	<p>Literaturempfehlungen werden durch die Fachdozenten entsprechend der aktuell verfügbaren Literatur gegeben und sind über die Lernplattform abrufbar.</p> <p>Es erfolgt außerdem eine Bezugnahme auf Online-Quellen, Systemdokumentationen und Veröffentlichungen in Zeitschriften.</p>
Anrechnung von Studien- und Prüfungsleistungen	Die Anrechnung von Studien- und Prüfungsleistungen erfolgt durch den Prüfungsausschuss (gemäß der jeweils geltenden Prüfungsordnung) nach dem Grundsatz der Gleichwertigkeit (nicht der Gleichheit).

Zeugnis

über den

Hochschulabschluss

Fakultät Informatik/Mathematik

Herr

geboren am

hat an der Hochschule für Technik und Wirtschaft Dresden ein Studium im Diplom-Studiengang

Wirtschaftsinformatik

erfolgreich absolviert und den Hochschulabschluss mit dem Gesamturteil

erworben.

Die Regelstudienzeit betrug acht Fachsemester, davon sieben theoretische Fachsemester und ein praktisches Studiensemester mit einer Gesamtanzahl von 240 ECTS-Credits.

Es wurden folgende Leistungen nachgewiesen:

	Note	ECTS-Credits
I. Diplomarbeit		
Thema: Managen von Projekten in mittelständischen IT-Unternehmen in Anlehnung an PRINCE2™ am Beispiel der Schleupen AG Dresden		30

Gutachter:
Prof. Dr. rer. pol. D. Reichelt
Dipl.-Ing. S. Döring (Schleupen AG Dresden)


	Note	ECTS-Credits
II. Pflichtmodule		
Wirtschaftsmathematik I		7
Wirtschaftsmathematik II		5
Statistik		5
Englisch B2		6
Grundlagen der Informatik I		5
Programmierung I		5
Programmierung II		5
Betriebssysteme I		5
Software Engineering I		4
Software Engineering II		5
Datenbanksysteme I		4
Datenbanksysteme II		5
Rechnernetze/Kommunikationssysteme		5
Internet-Technologien I		3
Informatikrecht		2
Grundlagen der Wirtschaftsinformatik		4
Betriebliche Standardtools		3
Geschäftsprozessmodellierung		4
Betriebliche Informationssysteme I		5
Betriebliche Informationssysteme II		5
Business Intelligence		5
Informationsmanagement		4
Entwicklung Web-basierter Anwendungen		5
Allgemeine Betriebswirtschaftslehre (BWL 1)		5
Produktionswirtschaft (BWL 2)		4
Marketing (BWL 3)		3
Buchführung und Abschluss		4
Kosten- und Leistungsrechnung		4
Betriebliche Steuerlehre		5
Managementtechniken		4
Informationssicherheit		5
IT-Vertragsrecht		3
Erweiterte Datenbanktechnologien/Medienarchive		5
Mathematische/Stochastische Modelle		5
Software Factories		5
IT-Service-Management		5
Personal		2
Projektseminar: Implementierung eines IT Service Management Show Case in einer SaaS Lösung		5
Praktisches Studiensemester		30

III. Wahlpflichtmodule


Controlling		5
Programmierung verteilter Systeme		5

Gesamtnote
ECTS-Grade

Dresden,


Dekan
Prof. Dr.-Ing. habil. Wolfgang Oertel




Vorsitzender des Prüfungsausschusses
Prof. Dr.-Ing. Jens Schönthier

⁻¹ keine Angabe möglich

Gesamturteil/-note

1,0 - 1,2 = ausgezeichnet / 1,3 - 1,5 = sehr gut / 1,6 - 2,5 = gut / 2,6 - 3,5 = befriedigend / 3,6-4,0 = ausreichend

(1,0 - 1,2 = ausgezeichnet, wenn die Abschlussarbeit mit der Note 1,5 oder besser bewertet wurde und keine Modulnote schlechter als 2,5 ist)

European Credit Transfer System (ECTS) (relative Note)

ECTS-Grades	Definition
A	die besten 10 %
B	die nächsten 25 %
C	die nächsten 30 %
D	die nächsten 25 %
E	die nächsten 10 %

Bewertungen der Leistungen

1,0 - 1,5 = sehr gut / 1,6 - 2,5 = gut / 2,6 - 3,5 = befriedigend / 3,6 - 4,0 = ausreichend / m.E. = mit Erfolg teilgenommen

Modul	Grundlagen der Informatik I Foundations of Computer Science I
Modulnummer	I110 I-110
Fakultät	Informatik/Mathematik
Niveau	Bachelor/Diplom
Dauer	1 Semester
Turnus	Wintersemester (WS)
Modulverantwortlicher	Prof. Dr.-Ing. Sabine Kühn Prof. Dr. Boris Hollas
Dozent(en)	Prof. Dr.-Ing. Sabine Kühn Prof. Dr. Boris Hollas Prof. Dr. rer. nat. Sebastian Aland
Lehrsprache(n)	Deutsch - 100.00%
ECTS-Credits	5
Workload	150 Stunden
Lehrveranstaltungen	4 SWS (2 SWS Vorlesung 2 SWS Übung 0 SWS Praktikum 0 SWS Sonstiges)
Selbststudienzeit	105 Stunden

Prüfungsvorleistung(en)	Beleg
Prüfungsleistung(en)	Schriftliche Prüfungsleistung (90min, 100%)
Lehrform	2/2/0 V/Ü/P
Medienform	
Lehrinhalte/Gliederung	<ul style="list-style-type: none"> - Struktur und Organisation von Rechnern (von Neumann-Typ) (MI) - Zahlensysteme, Codierung, Konvertierung (MI, WI) - Aussagenlogik - Prädikatenlogik (MI) - Grundlegende Beweisverfahren, Kombinatorik (AI) - Algorithmentheorie - Algorithmen und Datenstrukturen - Relationen (AI) - Graphen und Graphalgorithmen (AI, WI) - Such- und Sortierverfahren - Nachrichten- und Codierungstheorie (AI, WI) - Maschinennahe Programmierung (MI) <p>* Wegen der Unterschiede in den Lehrinhalten paralleler und nachfolgender Lehrveranstaltungen der einzelnen Studiengänge werden manche Themen nur in den in Klammern angegebenen Studiengängen behandelt.</p>
Qualifikationsziele	Vermittlung von grundlegenden Fähigkeiten und Fertigkeiten zur Konstruktion von Algorithmen und Datenstrukturen, zur Bewertung von Algorithmen, Kenntnis von Entwurfsprinzipien von Algorithmen, funktionale und imperative Aspekte der Implementierung.

Sonstige Kompetenz

Notwendige Voraussetzungen

Empfohlene Voraussetzungen

Fortsetzungsmöglichkeiten

Literatur

Skripte (auszugsweise) zur Lehrveranstaltung

Aktuelle Lehrressourcen (Software,
Skripte, Links, ...)

Skripte (auszugsweise) zur Lehrveranstaltung

Aktuelle Fachbücher zu Grundlagen der Informatik

Hinweise

Modul	Programmierung I Programming I
Modulnummer	I120 I-120
Fakultät	Informatik/Mathematik
Niveau	Bachelor/Diplom
Dauer	1 Semester
Turnus	Wintersemester (WS)
Modulverantwortlicher	Prof. Dr.-Ing. Arnold Beck beck@informatik.htw-dresden.de
Dozent(en)	Prof. Dr.-Ing. Arnold Beck beck@informatik.htw-dresden.de Prof. Dr.-Ing. Kai Bruns kai.bruns@htw-dresden.de Prof. Dr. Boris Hollas hollas@informatik.htw-dresden.de
Lehrsprache(n)	Deutsch - 100.00%
ECTS-Credits	5
Workload	150 Stunden
Lehrveranstaltungen	5 SWS (2 SWS Vorlesung 1 SWS Übung 2 SWS Praktikum 0 SWS Sonstiges)
Selbststudienzeit	75 Stunden
Prüfungsvorleistung(en)	

Prüfungsleistung(en)	Alternative Prüfungsleistung - Belegarbeit (30% - nicht kompensierbar)
	Schriftliche Prüfungsleistung (120min, 70% - nicht kompensierbar)
Lehrform	2/1/2 V/Ü/P
Medienform	
Lehrinhalte/Gliederung	<ul style="list-style-type: none"> - Eingebaute Datentypen, Zahlendarstellung, Variablen, Konstanten - Operatoren und Ausdrücke - Anweisungen - Funktionen - Pointer und Vektoren, Pointerarithmetik, Dereferenzierung - Benutzerdefinierte Datentypen - dynamischer Speicher - Dateiarbeit - Funktionspointer, Rekursion - Preprozessor - Nutzung von Programmbibliotheken
Qualifikationsziele	Vermittlung von Grundkenntnissen und -fähigkeiten zur strukturierten Programmierung, programmiersprachliche Umsetzung von Algorithmen, Strukturierung von Daten, Grundlage bildet die Programmiersprache C
Sonstige Kompetenz	
Notwendige Voraussetzungen	-
Empfohlene Voraussetzungen	
Fortsetzungsmöglichkeiten	Programmierung II (I-121)
Literatur	- Kernighan/Ritchie Ansi C
Aktuelle Lehrressourcen (Software, Skripte, Links, ...)	- Skript zur Lehrveranstaltung
Hinweise	

Modul	Programmierung II Programming II
Modulnummer	I121 I-121
Fakultät	Informatik/Mathematik
Niveau	Bachelor/Diplom
Dauer	1 Semester
Turnus	Sommersemester (SS)
Modulverantwortlicher	Prof. Dr.-Ing. Arnold Beck beck@informatik.htw-dresden.de
Dozent(en)	Prof. Dr.-Ing. Arnold Beck beck@informatik.htw-dresden.de Prof. Dr.-Ing. Kai Bruns kai.bruns@htw-dresden.de
Lehrsprache(n)	Deutsch - 100.00%
ECTS-Credits	5
Workload	150 Stunden
Lehrveranstaltungen	4 SWS (2 SWS Vorlesung 0 SWS Übung 2 SWS Praktikum 0 SWS Sonstiges)
Selbststudienzeit	90 Stunden
Prüfungsvorleistung(en)	

Prüfungsleistung(en)	Alternative Prüfungsleistung - Belegarbeit (30% - nicht kompensierbar)
	Schriftliche Prüfungsleistung (120min, 70% - nicht kompensierbar)
Lehrform	2/0/2 V/Ü/P
Medienform	
Lehrinhalte/Gliederung	<p>Klassen und Objekte,</p> <ul style="list-style-type: none"> - Klassen als Datentypen - Member/Methoden - Membrosichtbarkeit - Erzeugung/Vernichtung/Initialisierung von Objekten - Interfaces - statische Member <p>Vererbung</p> <ul style="list-style-type: none"> - Basisklasse/abgeleitete Klasse - Überschriebene Funktionen - Polymorphie <p>Operatorüberladung (C++)</p> <p>Templates (C++)</p> <p>Verwendung von Klassenbibliotheken</p> <ul style="list-style-type: none"> - I/O - Benutzerinteraktion (GUI) - Netzwerk (Java)
Qualifikationsziele	Vermittlung von Grundkenntnissen und -fähigkeiten zur objektorientierten Programmierung, Umgang mit Klassen und Objekten, Polymorphie, Vererbung, Information hiding, Umgang mit Klassenbibliotheken
Sonstige Kompetenz	
Notwendige Voraussetzungen	-
Empfohlene Voraussetzungen	Aufbauend auf Programmierung I (I-120)
Fortsetzungsmöglichkeiten	

Literatur

- <http://www.cplusplus.com/>
- java API-Dokumentation

Aktuelle Lehrressourcen (Software, Skripte, Links, ...)

- Skript zur Lehrveranstaltung

Hinweise



Modul	Datenbanksysteme I (DBS I) Database Systems I
Modulnummer	I140 I-140
Fakultät	Informatik/Mathematik
Niveau	Bachelor/Diplom
Dauer	1 Semester
Turnus	Sommersemester (SS)
Modulverantwortlicher	Prof. Dr.-Ing. Axel Toll axel.toll@htw-dresden.de Prof. Dr. oec. Gunter Gräfe gunter.graefe@htw-dresden.de
Dozent(en)	Prof. Dr. oec. Gunter Gräfe gunter.graefe@htw-dresden.de Prof. Dr.-Ing. Axel Toll axel.toll@htw-dresden.de
Lehrsprache(n)	Deutsch - 100.00%
ECTS-Credits	4
Workload	120 Stunden
Lehrveranstaltungen	4 SWS (2 SWS Vorlesung 0 SWS Übung 2 SWS Praktikum 0 SWS Sonstiges)
Selbststudienzeit	60 Stunden
Prüfungsvorleistung(en)	Beleg

Prüfungsleistung(en)	Schriftliche Prüfungsleistung (90min, 100%)
Lehrform	2/0/2 V/Ü/P
Medienform	
Lehrinhalte/Gliederung	<ul style="list-style-type: none"> - Daten als Unternehmensressource - Datenbanksysteme als technologische Grundlage der Datenverwaltung - 3-Ebenen-Architektur von Datenbanksystemen - Aufbau und Arbeitsweise von Datenbankbetriebssystemen (DBMS) - Einführung in logische Datenorganisation / physische Datenorganisation - Relationales Datenmodell - Datendefinition im relationalen Datenmodell - Datenmanipulation in Relationen / Relationale Algebra - Normalformenlehre - Vergleich relationaler Datenbankbetriebssysteme - Semantische Datenmodelle - Das Entity-Relationship-Modell - Semantische Beziehungen am Beispiel - Konstruktion semantischer Objekte - Abbildung des Entity-Relationship-Modells auf normalisierte Relationen
Qualifikationsziele	<ul style="list-style-type: none"> - Vermittlung von Grundlagen über die Arbeitsweise und Architektur von Datenbanksystemen - Kennenlernen der Elemente und Konzepte des relationalen Datenmodells - Erlangung von Grundfertigkeiten in der semantischen Datenmodellierung - praktische Fähigkeiten beim Umgang mit einem arbeitsplatzorientierten Datenbankbetriebssystem
Sonstige Kompetenz	
Notwendige Voraussetzungen	-
Empfohlene Voraussetzungen	
Fortsetzungsmöglichkeiten	Datenbanksysteme II (I-141)
Literatur	-
Aktuelle Lehrressourcen (Software, Skripte, Links, ...)	Skript zur Lehrveranstaltung
Hinweise	

Modul	Datenbanksysteme II (DBS II) Database Systems II
Modulnummer	I141 I-141
Fakultät	Informatik/Mathematik
Niveau	Bachelor/Diplom
Dauer	1 Semester
Turnus	Wintersemester (WS)
Modulverantwortlicher	Prof. Dr.-Ing. Axel Toll axel.toll@htw-dresden.de Prof. Dr. oec. Gunter Gräfe gunter.graefe@htw-dresden.de
Dozent(en)	Prof. Dr. oec. Gunter Gräfe gunter.graefe@htw-dresden.de Prof. Dr.-Ing. Axel Toll axel.toll@htw-dresden.de
Lehrsprache(n)	Deutsch - 100.00%
ECTS-Credits	5
Workload	150 Stunden
Lehrveranstaltungen	4 SWS (2 SWS Vorlesung 0 SWS Übung 2 SWS Praktikum 0 SWS Sonstiges)
Selbststudienzeit	90 Stunden
Prüfungsvorleistung(en)	Beleg

Prüfungsleistung(en)

Schriftliche Prüfungsleistung (90min, 100%)

Lehrform

2/0/2 V/Ü/P

Medienform

Lehrinhalte/Gliederung

- SQL - Standardsprache zur Definition und Manipulation relationaler DBMS
- nweisungen von SQL in anderen Sprachen (Embedded SQL)
- DBMS-spezifische Erweiterungen von Standard-SQL
- Query by Example (QBE)
- DBMS - Tools
- Zugriffsschutz/Datenschutz
- Sicherung der semantischen, operationalen und physischen Integrität
- Klassische logische Datenmodelle (Hierarchisches / Netzwerk-Datenmodell)
- Objektorientierte Datenmodelle
- Physische Datenorganisation
- Überblick über den Entwurfsprozeß von DBS
- Projektierung von relationalen Datenbanksystemen

Qualifikationsziele

- Kennenlernen von SQL als Standardsprache für relationale Datenbankbetriebssysteme (DBMS),)
- Erlangung von Grundfertigkeiten der Umsetzung von Maßnahmen des Zugriffsschutzes sowie der semantischen, operationalen und physischen Integritätssicherung
- Vermittlung von Grundlagen über die wesentlichen logischen Verarbeitungsmodelle und die physische Datenorganisation
- praktische Fähigkeiten beim Umgang mit einem SQL-Server-basierten Datenbankbetriebssystem

Sonstige Kompetenz

Notwendige Voraussetzungen

-

Empfohlene Voraussetzungen

Aufbauend auf Datenbanksysteme I (I-140)

Fortsetzungsmöglichkeiten

Literatur

-

Aktuelle Lehrressourcen (Software, Skripte, Links, ...)

- Skript zur Lehrveranstaltung
- 5 WBT-Module zur Datensicherheit/ Datenintegrität in Datenbanken

Hinweise

Modul	Betriebssysteme I Operating Systems I
Modulnummer	I130 I-130
Fakultät	Informatik/Mathematik
Niveau	Bachelor/Diplom
Dauer	1 Semester
Turnus	Wintersemester (WS)
Modulverantwortlicher	Prof. Dr.-Ing. Robert Baumgartl robert.baumgartl@informatik.htw-dresden.de
Dozent(en)	Prof. Dr.-Ing. Robert Baumgartl robert.baumgartl@informatik.htw-dresden.de Prof. Dr. Dirk Müller dirk.mueller@htw-dresden.de
Lehrsprache(n)	Deutsch - 100.00%
ECTS-Credits	5
Workload	150 Stunden
Lehrveranstaltungen	4 SWS (2 SWS Vorlesung 0 SWS Übung 2 SWS Praktikum 0 SWS Sonstiges)
Selbststudienzeit	90 Stunden
Prüfungsvorleistung(en)	Beleg
Prüfungsleistung(en)	Schriftliche Prüfungsleistung (90min, 100%)

Lehrform

2/0/2 V/Ü/P

Medienform

Lehrinhalte/Gliederung

- Architektur und Komponenten moderner BS (Übersicht)

- Prozesskonzept/Prozessverwaltung

Mehrprozessbetrieb, Zustandsmodell, Prozessattribute

- Speicherverwaltung (Multiprogramming, Multitasking, Swapping, Paging)

- Kommandozeilen-Interpreter (UNIX-Shell)

Dialogführung mit dem BS, Entwertungsmechanismen, Ein-Ausgabe-Umlenkung, Pipes

- Kommandosprache (UNIX Shell)

EBNF zur Beschreibung der Syntax von Sprachelementen, Verbale Beschreibung der Semantik von Sprachelementen, Kommandoprozeduren (Shellskripte), Prozess-Environments

- Mehrnutzerbetrieb/Besitz/Zugriffsrechte

- Dateiverwaltung (logische Sicht) /Dateisysteme

- Geräte-Management

- Spezielle Programme zur Handhabung von Textdateien, reguläre Ausdrücke (egrep, awk)

- Compilieren, Verbinden und Ausführen von C-Programmen

- Konzepte der Kommunikation zwischen Prozessen (Pipes, Shared Memory)

- Constraints: C wird parallel im Modul „Programmierung I“ vermittelt

Qualifikationsziele

- Beherrschung der Handhabung des Desktop moderner BS (Beispiel KDE)
- Fertigkeiten in der Handhabung der Kommandozeile
- Fertigkeiten in der Shell-Programmierung
- Beherrschung des BS Linux im Informatik-Kontext (Programmierung)

Sonstige Kompetenz**Notwendige Voraussetzungen**

-

Empfohlene Voraussetzungen**Fortsetzungsmöglichkeiten**

Betriebssysteme II (I-131)

Literatur

- A.S. Tanenbaum: Moderne Betriebssysteme, Carl Hanser

Aktuelle Lehrressourcen (Software, Skripte, Links, ...)

- Skript zur Lehrveranstaltung

Hinweise

Hochschule Meißen (FH) und Fortbildungszentrum

Antrag zur Anrechnung von Modulen

Antragsteller: _____, wohnhaft in _____

Modul: **Digitale Informationsverarbeitung (MaPuGo-04)**

Gutachter: _____ Professor für Verwaltungsinformatik an
der Hochschule Meißen (FH) und Fortbildungszentrum

Gutachten

1. Erststudium: Der Antragsteller hat vom _____ bis zum _____ an der Hochschule für Technik und Wirtschaft Dresden(FH) das Staatsexamen im Diplomstudiengang „Wirtschaftsinformatik“ absolviert. Nach dem vierjährigen Studiengang schloss er am _____ das Diplomverfahren mit dem akademischen Grad „Diplom (FH) Wirtschaftsinformatik“ ab.

2. Berufliche Praxis und Fortbildungen:

Seit September 2016 ist der Antragsteller als Sachbearbeiter

Zuvor war er von _____ als Sachbearbeiter im _____

3. Entscheidungsvorschlag:

Der Antragsteller hat ein Studium zur Wirtschaftsinformatik (Diplom, FH) erfolgreich absolviert. Mit dem Studium wurden 240 ECTS-Punkte erworben, aus denen formal eine Anrechnung abgeleitet werden kann.

Die beigefügten Unterlagen belegen eindeutig, dass im Rahmen des Erststudiums im Vergleich zum Modul MaPuGo-04 weitaus tiefgründigere Kenntnisse zu den relevanten Inhalten erworben wurden, so dass eine Anrechnung erfolgen kann.

Der Unterzeichner empfiehlt dem Prüfungsausschuss, dem Antrag auf Anrechnung des Moduls MaPuGo-04 stattzugeben.

Meißen, den

2017

Hochschule Meißen (FH) und Fortbildungszentrum
Herbert-Böhme-Str.11 | 01662 Meißen

**Vorsitzender des
Prüfungsausschusses für
den Masterstudiengang**

Ihr/-e Ansprechpartner/-in
Markus Vogel

Durchwahl
Telefon +493521473647
Telefax +493521473629

markus.vogel@
hsf.sachsen.de*

Aktenzeichen
(bitte bei Antwort angeben)
VS

Meißen,
28.08.2017

Masterstudiengang Public Governance - Anrechnung von Modulen

Ihr Antrag vom

Sehr geehrter

auf den o. g. Antrag ergeht folgender

BESCHEID:

1. Ihre im Erststudium erworbenen Kenntnisse auf dem Gebiet der Wirtschaftsinformatik werden den im Modul „Digitale Informationsverarbeitung“ (MaPuGo-04) zu vermittelnden Kompetenzen als gleichwertig anerkannt und angerechnet.
2. Aufgrund der Anrechnung entfällt für das unter 1. bezeichnete Modul die Notwendigkeit, dieses zu absolvieren. Es wird **keine** Note in das Master-Zeugnis übernommen. Die angerechneten Leistungen werden im Zeugnis mit „als Modulprüfung angerechnet“ ausgewiesen, sodass diese Modulprüfung damit als bestanden gilt.

Gründe:

I.

Mit Schreiben vom 14.06.2017 wurden Sie zum Studium im Masterstudiengang Public Governance zugelassen. Nach erfolgter Annahme der Zulassung (Ihr Schreiben vom 25.06.2017) beantragten Sie aufgrund Ihres Erststudiums am 18.07.2017 die Anrechnung des Moduls „Digitale Informationsverarbeitung“ (MaPuGo-04).

Als Nachweis der Kompetenzen fügten Sie neben eigenen verbalen Einschätzungen zu den bereits vorliegenden Unterlagen vor allem aus Ihrem Erststudium das Zeugnis über den Hochschulabschluss mit der Auflistung der Modulinhalte bei.

Zur Anrechenbarkeit des vorgenannten Moduls wurde ein Gutachten eingeholt.

Hausanschrift:
Hochschule Meißen (FH)
und Fortbildungszentrum
Herbert-Böhme-Str.11
01662 Meißen

www.hsf.sachsen.de

Verkehrsverbindung:
Ab Meißen Hbf/Busbahnhof zu
erreichen mit den Buslinien
A u. 401 (Hst. Herbert-Böhme-Str.)
B u. 411 (Hst. Robert-Koch-Platz)

Die Zufahrt für Besucher und
Lieferanten ist nur über die
Zaschendorfer Straße/
Rülingstraße möglich.

Für Besucher mit Behinderungen
befinden sich gekennzeichnete
Parkplätze auf dem Campus.

*Informationen zum Zugang für ver-
schlüsselte / signierte E-Mails / elektro-
nische Dokumente sowie De-Mail unter
www.hsf.sachsen.de/kontakt

II.

Nach § 18 Abs. 2 der Prüfungsordnung der Hochschule für öffentliche Verwaltung und Rechtspflege (FH), Fortbildungszentrum des Freistaates Sachsen für den Masterstudiengang Public Governance (PO-PuGo) vom 11.05.2017 sind die in einem Studium und/oder in der beruflichen Praxis erworbenen Kompetenzen anzurechnen, wenn deren Gleichwertigkeit festgestellt ist.

Der Gutachter kommt zu dem Schluss (Gutachten vom 19.08.2017), dass Sie mit den eingereichten Unterlagen den Erwerb der im Modul „Digitale Informationsverarbeitung“ (MaPuGo-04) zu vermittelnden Kompetenzen und Kenntnisse durch Ihr Erststudium nachweisen konnten. Mit dem Studium wurden 240 ECTS-Punkte erworben, aus denen formal eine Anrechnung abgeleitet werden kann. Die beigefügten Unterlagen belegen eindeutig, dass im Rahmen des Erststudiums im Vergleich zum Modul MaPuGo-04 weitaus tiefgründigere Kenntnisse zu den relevanten Inhalten erworben wurden, so dass eine Anrechnung erfolgen kann.

Dieser Einschätzung folgend wurde für das vorgenannte Modul die Gleichwertigkeit der Kompetenzen festgestellt. Damit ist dem Antrag auf Anrechnung zu entsprechen. Eine Anrechnung mit Note konnte nicht erfolgen.

III.

Die Entscheidung über die Verwaltungsgebühren und Auslagen erging nach § 1 Abs. 1, § 2 Abs. 1 sowie § 27 Abs. 1 und 3 Satz 3 des Verwaltungskostengesetzes des Freistaates Sachsen – SächsVwKG vom 17.09.2003 in der jeweils geltenden Fassung i. V. m. § 2 Abs. 4 der Verordnung des Sächsischen Staatsministeriums des Innern über die Erhebung von Benutzungsgebühren und Auslagen für die Inanspruchnahme der Hochschule Meißen (FH) und Fortbildungszentrum, der Landesfeuerwehr- und Katastrophenschutzschule Sachsen und der für die Berufsbildung im öffentlichen Dienst zuständigen Stelle (Sächsische Aus- und Fortbildungsgebührenverordnung – SächsAuFGebVO) vom 15.06.2006 (SächsGVBl. S. 166), zuletzt geändert durch Verordnung vom 19.01.2017 (SächsGVBl. S. 20), in der jeweils geltenden Fassung.

Danach sind die für dieses Anrechnungsverfahren entstandenen Aufwendungen bereits mit den für das Semester erhobenen Benutzungsgebühren abgegolten.

Rechtsbehelfsbelehrung

Gegen diesen Bescheid kann innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe Widerspruch erhoben werden. Der Widerspruch ist schriftlich oder zur Niederschrift bei der Hochschule Meißen (FH) und Fortbildungszentrum, Herbert-Böhme-Straße 11, 01662 Meißen einzulegen.

Mit freundlichen Grüßen